

Kinder-Rheuma-Zentrum in Sankt Augustin gegründet **Frühe Diagnose und differenzierte Behandlung verbessern Heilungschancen**

Sankt Augustin, 9. Juli 2010. Rund 15.000 Kinder und Jugendliche sind von Gelenkrheuma betroffen. Damit ist Rheuma in Deutschland die häufigste chronisch entzündliche Erkrankung im Kindesalter. Wird die Erkrankung frühzeitig erkannt und adäquat behandelt, bestehen gute Chancen auf Heilung. Diagnose und Therapie erfolgen meist in speziellen Zentren wie dem jetzt von der Asklepios Klinik Sankt Augustin eingerichteten Kinder-Rheuma-Zentrum. Es steht unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Horneff, Direktor des Zentrums für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Kinderarzt und Kinderrheumatologe und amtierender Präsident der Gesellschaft für Kinder - und Jugendrheumatologie.

Die Gründung des Kinder-Rheuma-Zentrums war notwendig, denn Rheuma kann jeden treffen. Tritt es im Kindes- oder Jugendalter auf, so ist rasche Hilfe besonders wichtig, um Schäden am wachsenden Organismus zu vermeiden. Studien zeigen, dass die Chancen auf Heilung am größten sind, wenn die Therapie früh einsetzt. Art und Intensität der Therapie richten sich nach der Form und Schwere der Erkrankung. Hier stehen medikamentöse, krankengymnastische, physikalische und ergotherapeutische Maßnahmen zur Verfügung. Zur ganzheitlichen Versorgung gehört auch die psychosoziale Betreuung der gesamten Familie. „Das Ziel der Therapie ist die vollständige Wiederherstellung der Gesundheit. Erreicht wird dies durch eine medikamentöse Unterdrückung der rheumatischen Entzündung. So werden bleibende Schäden verhindert. Unterstützt wird der Heilungsprozess zusätzlich durch die Förderung der normalen körperlichen und psychosozialen Entwicklung der jungen Patienten“ so Prof. Horneff.

Enge Kooperation unterschiedlichster Fachgebiete ermöglicht optimale Erfolge

Neben speziell ausgebildeten Kinderrheumatologen hat Prof. Horneff für die ambulante und stationäre Versorgung ein multiprofessionelles Team aufgebaut. Hier arbeiten Rheumafachschwestern Hand in Hand mit Physiotherapeutinnen, die besondere Kenntnisse in der Krankengymnastik rheumakrankter Kinder haben. Kinderpsychologinnen helfen bei psychischer Verarbeitung der Krankengeschichte und vermitteln Strategien zur Schmerzreduktion. Sozialarbeiter unterstützen bei der Beantwortung von Fragen aus dem nicht primär medizinischen Bereich, und die orthopädische Werkstatt liefert individuell angepasste Hilfsmittel. Daneben erfordert die Behandlung zum Teil schwer erkrankter Kinder die medizinische Infrastruktur einer Kinderklinik der Maximalversorgung mit ihren zahlreichen medizinischen Fachabteilungen.

Asklepios ist eine der führenden internationalen Klinikketten. Die Gruppe trägt Verantwortung für über 100 Einrichtungen, knapp 40 Tageskliniken, rund 22.000 Betten und 36.000 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und den USA. Jährlich vertrauen rund eine Million Patienten ihre Gesundheit Asklepios an. Mit diesen Kennzahlen und einer Umsatzverantwortung von rund 2,3 Milliarden Euro in der Gesamtgruppe ist Asklepios die größte private Klinikette in der Bundesrepublik und in Europa. Die Asklepios Klinik Sankt Augustin deckt aufgrund der Vielzahl ihrer verschiedenen Fachabteilungen das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin kompetent ab.

Pressemitteilung



Zusätzlich zu den neuen Versorgungsstrukturen wurde ein Studienzentrum zur Erforschung von neuen Rheumatherapien eingerichtet. Davon profitieren besonders schwer erkrankte Kinder und Jugendliche. Ihnen können jetzt im Rahmen von wissenschaftlichen Studien innovative Therapien angeboten werden, zu denen sie bisher keinen Zugang hatten.

Zulassung zur ambulanten Versorgung rheumakrankter Kinder als erste Klinik NRW erhalten

Mit der Krankenkassen-Zulassung zur ambulanten Versorgung rheumakrankter Kinder nach Paragraf 116b Sozialgesetzbuch ist auch die Finanzierung ambulanter Leistungen in diesem Bereich gesichert. Durch die Ausweitung des ambulanten Behandlungs-Angebotes werden Wartezeiten sowohl bei Neuvorstellung als auch bei Kontrolluntersuchungen erheblich verkürzt.

Pressekontakt: Stefanie Klotz, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 02241-249-460